

Kinderbetten

PLATZ FÜR VIELE JAHRE

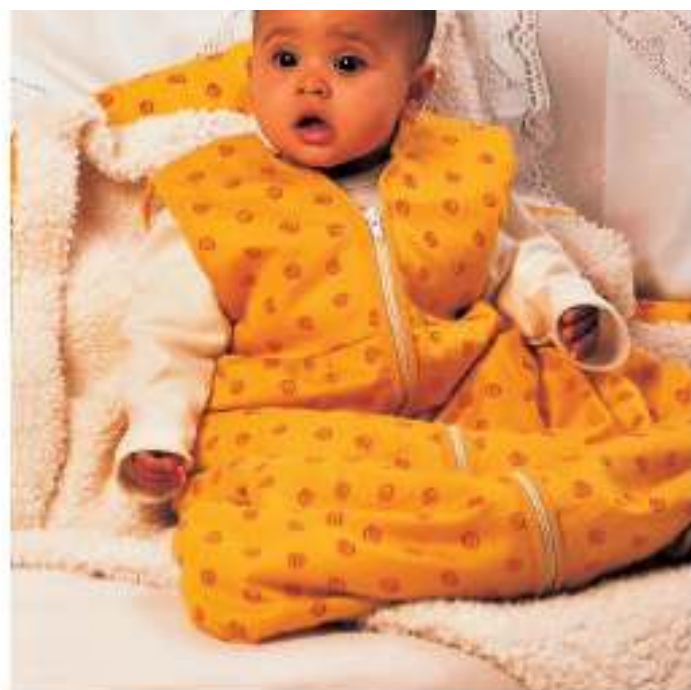
Etwa mit einem halben Jahr sind Babys der Wiege oder dem Stubenwagen entwachsen. Der Kauf des ersten Kinderbetts steht an. Lesen Sie, mit welchen Modellen Ihr Kind gut gebettet ist.

Lustige bunte Kinderbetten aus dem Großhandel bestehen oft ausschließlich aus lackierten Spanplatten und Plastik. Sie sind zwar günstig, aber auch gesundheitlich bedenklich – wenn sie zum Beispiel Formaldehyd oder aromatische Kohlenwasserstoffe enthalten. Zwar unterliegen Spanplatten inzwischen der E1-Norm, die besagt, dass sie im Prüfverfahren maximal 0,1 ppm (parts per million) krebserregendes Formaldehyd ausdünsten dürfen. Ist

das Kinderzimmer jedoch sehr klein und komplett mit Spanplatten-Möbeln eingerichtet, kann der Innenraum-Richtwert, der ebenfalls bei 0,1 ppm liegt, leicht überschritten werden.

Qualität lohnt sich

Etwas teurere Kinderbetten von Naturmöbelherstellern zahlen sich deshalb auf Dauer aus, zumal sie meist besonders intensiv genutzt werden. Sparen Sie also nicht an der falschen Stelle. Wiegen und



Stubenwagen können durchaus im Freundeskreis oder Kindermöbel-Fachgeschäft geliehen werden. Der Kauf des ersten Bettes sollte dagegen wohl überlegt sein. Und wenn Eltern darauf achten, dass das erste Gitterbettchen weiter verwendet werden kann, müssen sie nicht gleich mehrere Betten in den ersten Kinderjahren kaufen. Ein Blick in die Herstellerkataloge zeigt, dass Multifunktionsbetten voll im Trend liegen. Sie wachsen mit dem Kind mit

oder lassen sich später in eine Couch oder einen Schreibtisch umwandeln.

Allerdings muss man manchmal weit fahren, um sich das Kinderbett anschauen zu können, oder man ist auf das Internet angewiesen. Nicht alle Naturmöbelhersteller verfügen über ein bundesweites Vertriebsnetz. Selbst wenn es einen Partner gibt, heißt dies noch lange nicht, dass das Bett vor Ort bereitsteht. Wer den weiten Weg zum Hersteller dennoch auf



Ausbaubar

Nemo ist ein Babybett mit drei Schlupfsprossen. Später kann *Nemo* zum 1,43 Meter langen Kinderbett umgewandelt werden. Die Seitenteile sind aus massiver Buche, Kopf- und Fußteil aus einer blau lackierten Faserplatte. Der Lack ist nach Angaben der Möbelfabrik Helmut Taube aus Ipsheim aber formaldehydfrei. Zum Preis von 329 Euro kommen für die Seitenteile 63 Euro dazu.



Jumbo-Couch

Elefant *Jumbo* vom Münsteraner Anbieter Pinolino ist komplett aus massiver Fichte gearbeitet und eignet sich für Kinder bis zehn Jahre. Beim Babybett sind zwei Sprossen des Gitters abnehmbar. Mit den Umbauseiten wird das Kinder- zum Jugendbett oder zum Kindersofa in Elefantenform. Allerdings kostet das Sofapolster noch mal 89 Euro zusätzlich zum normalen Preis von 198 Euro (bei Kinderbutt).

sich nimmt, kann als Selbstabholer viel Geld sparen. Einige Hersteller räumen bis zu 70 Prozent Rabatt ein.

Die Betten, die hier vorgestellt werden, erfüllen bestimmte Grundkriterien. Die Liegefläche der Betten ist immer 70 Zentimeter breit und 140 Zentimeter lang; die Liegefläche ist dreifach höhenverstellbar; zwei bis drei Gitterstäbe lassen sich herausnehmen, damit das Kind, sobald es auf Abenteuerreise geht, nicht versucht, über das Gitter zu klettern und sich dabei verletzt; im Preis der Betten ist jeweils der Lattenrost enthalten, eine Matratze muss separat dazugekauft werden.

Tipp

Eine Wiege ist nur in den ersten sechs Monaten für das Baby sinnvoll. Wer deshalb auf die Anschaffung verzichten will, kann sich nach einem Wiegenleihservice erkundigen. Manche Möbelhersteller bieten einen Wiegenservice für wenige Euro im Monat an. Es ist auch möglich, in Elternforen wie www.babyundeltern.de Tipps zu erfragen. Manchmal lässt sich auch auf Kinderflohmärkten ein hochwertiges Bett gebraucht kaufen. Auch Online-Flohmärkte bieten Hilfe. Zum Beispiel finden sich unter www.babysitternet.de in der Rubrik „Flohmärkte“ gebrauchte Betten. ■



Schreibtisch. *TriMod* vom Kölner Anbieter Öko-Control ist aus massiver Erle, die mit Bienenwachs behandelt ist. Es kostet 682 Euro inklusive aller Teile.

Verwandlungskünstler

Das Kinderbett *TriMod* kann erst als Gitterbett mit herausnehmbaren Sprossen, später als Kinderbett genutzt werden. Kommt das Kind in die Schule, wird aus dem Bett mit wenigen Handgriffen ein



Schlicht und grundsollide

Das Gitterbett *Joshua* aus massiver, naturgeölter Buche ist stabil und strapazierfähig. Der integrierte Rahmenrost kann auf drei verschiedene Höhenstufen eingestellt werden. Zwei Schlupfsprossen lassen sich herausnehmen. Mit wenigen Handgriffen lässt sich das Gitterbett in eine Schlafstätte für Kleinkinder bis zu fünf Jahren verwandeln. Mit 278 Euro liegt *Joshua* von Prolana im Mittelfeld.



Für Preisbewusste

Das multifunktionale Kinderbett von Baby Walz ist mit 99 Euro sehr preisgünstig. Es lässt sich für Kinder ab drei Jahren zum Juniorbett umbauen. Nach Herstellerangaben wird das Fichtenholz mit einem Lack behandelt, der keine aromatischen Lösungsmittel, Schwermetalle oder Formaldehyd enthält.



Abenteuerbett

Besonders vielseitig ist das *Abenteuerbett* von Bili-Bolli Kindermöbel. Es wächst mit den Kindern in die Höhe. Aus dem Babybett wird ein Krabbelbett ohne Gitterumrandung oder ein etwas höheres Midi- und später ein Hoch- oder Etagenbett. Außerdem lässt sich das Fichtenmöbel zum „Bett-über-Eck“ erweitern. Unbehandelt kostet das Bett 585 Euro, behandelt 678 Euro.

CHECKLISTE

Was Sie beim Kauf beachten sollten

- Das Bett sollte mindestens 70 Zentimeter breit und 140 Zentimeter lang sein, damit die Kinder ihm nicht zu schnell entwachsen.
- Gitterstäbe zum Herausnehmen sind praktisch, damit Einjährige auch selbst ein- und aussteigen können.
- Der Abstand der Stäbe sollte zwischen 45 bis 65 Millimeter liegen, damit sich das Kleine nicht einklemmen kann.
- Der Lattenrost sollte – wie bei allen hier vorgestellten Modellen – dreifach höhenverstellbar sein. Das schont den Rücken der Eltern. Weil Kinder das Bett gern als Trampolin benutzen, sollte der Lattenrost sehr stabil sein.
- Wichtig ist, dass das Holz sauber geschliffen ist und alle Kanten und Ecken abgerundet sind. Es dürfen keine Schrauben vorstehen. Hat das Bett Rollen, müssen mindestens zwei davon festgestellt werden können.
- Ein Hochbett ist nur für größere Kinder ab neun oder zehn Jahren geeignet. In einem Midibett können dagegen schon Dreijährige schlafen.
- Sind die Betten aus robustem Material wie Fichte, Kiefer, Buche oder Erle hergestellt, halten sie viel länger. Das Bett kann so ruhig zum Kinderspielplatz werden. Massivholzmöbel lassen sich meist leichter auf- und abbauen als Spanplattenmöbel und auch einmal reparieren.
- Das Holz sollte unbehandelt sein, gewachst bzw. geölt.
- Ist das Bett mit dem TÜV-Zeichen GS (Geprüfte Sicherheit) ausgezeichnet, hält es einer Dauerbelastung stand und kippt nicht um. Außerdem garantiert das Zeichen, dass sich aus sämtlichen Materialien weder durch Säugen oder Lutschen noch durch Schweiß Schadstoffe herauslösen können.